

**Baumusterkennzeichen**

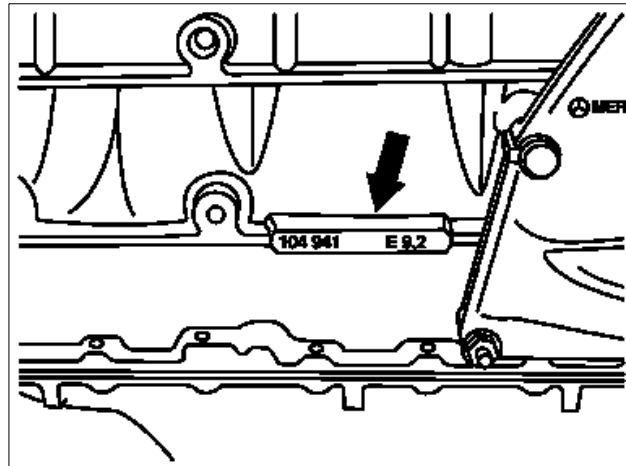
Ersatzteil-Kurbelgehäuse und Shortblocks haben keine Motor-Baumuster- und Motornummer eingeschlagen.

Damit bei Fahrzeugen (z. B. durch TÜV nach Fahrzeug-Stillegung oder Zoll, bei Fahrzeugausfuhr usw.) eine Identifizierung des Motors möglich ist, muß von der instandsetzenden Werkstatt das Motor-Baumuster in das Zylinderkurbelgehäuse im Motor-Nummernfeld (Pfeil), rechts vor dem Motorträger, eingeschlagen werden.

Beispiel:

104.941 (Motor-Baumuster im Typ 202.028), siehe dazu (01-0010).

Hinter der Motornummer ist das Motor-Verdichtungsverhältnis ( ) eingeschlagen.

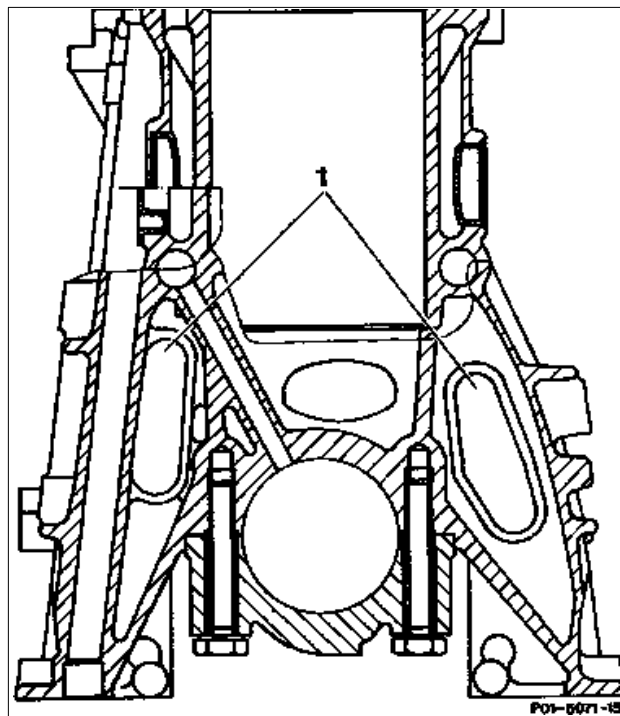


P01.40-0235-13

Seit Januar 1991 werden Zylinderkurbelgehäuse mit zusätzlichen Lagerstuhlöffnungen seitlich (1) in Serie verwendet.

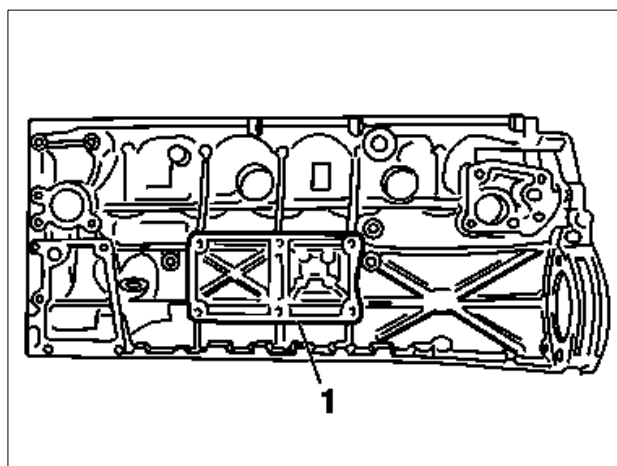
Damit wird die Druckverteilung im Kurbelraum verbessert.

Gewindebohrungen für Zylinderkopfschrauben im Zylinderkurbelgehäuse siehe [\(01-1220\)](#).



Das Kurbelgehäuse des Motors 104.990 wurde an den Außenkonturen mit zusätzlichen Gußrippen (1) verstärkt. Die dadurch veränderten Klopfensorsignale (AKR) erfordern ein geändertes Zündschaltgerät (EZL). Einsatz April 1991 (2. Ausführung)  
ab Motor ab Fahrzeugident Nr.  
104.990-10-000 081 140.032/033-1A-002520  
104.990-12-001 169

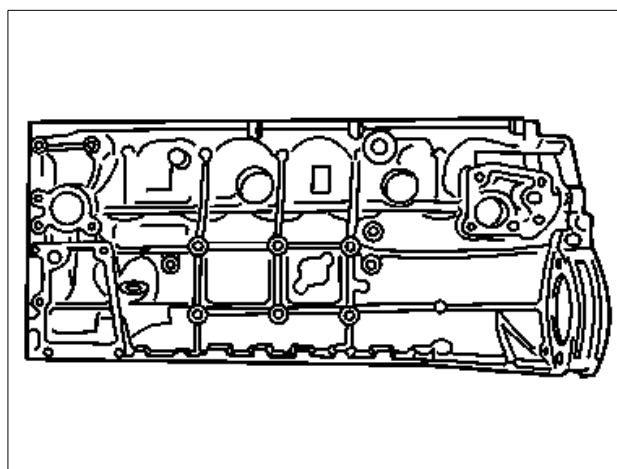
Ab April 1991 2. Ausführung



P01.40-0269-13

Bei Austausch des Zylinderkurbelgehäuses oder Einbau eines Tauschmotors muß das zugeordnete Zündschaltgerät (EZL) verwendet werden (siehe Tabelle). Ausgenommen USA - Fahrzeuge.

Bis April 1991 1. Ausführung



P01.40-0270-13

#### Zuordnung Kurbelgehäuse - Zündschaltgerät EZL (außer USA-Fahrzeuge)

Kurbelgehäuse	EZL Fa. Bosch	EZL Fa. Siemens
1. Ausführung bis April 1991	009 545 64 32 bis April 1991	009 545 67 32 bis April 1992
2. Ausführung ab April 1991	012 545 71 32 ab April bis Juni 1991	012 545 72 32 ab April bis Juni 1991
2. Ausführung ab April 1991	012 545 80 32 ab Juni 1991	012 545 81 82 ab Juni 1991